

## Vorschlag zu den Möglichkeiten der Musik in Gottesdiensten mit reduziertem Gemeindegesang

Es bestehen jeweils mehrere Möglichkeiten:

- **Einzug:**
  - Einzugslied im Wechsel zwischen K/S und A,
  - z.B. 140 oder 704 (wie angegeben)
  - ein Gemeindelied zum Einzug: 143; 1. Strophe K/S, 2. Strophe A
  - bei kurzen hymnischen Liedern (144, 147) jeweils K/S und A abwechselnd\*;
  
- **Kyrie:**
  - bei Bußakt Form A und B: klassischer Kyrie-Ruf (z.B. 152 bis 157) im Wechsel,
  - bei Form C: entweder von K mit S im Wechsel gesungen  
oder von K/S mit A im Wechsel gesungen,
  - K/S singen im Wechsel mit A (z.B. 161, 163/ 1 oder 707/ 4);
  
- **Gloria:**
  - z.B. GL 166, 168/ 2, 169 oder 173/ 2 im Wechsel,
  - ein Gemeindelied zum Gloria (z.B. 171 oder 709),
  - gesprochen (GL 583), evtl. durch „sphärische“ Orgelklänge unterlegt;
  
- **Antwortpsalm:**
  - Antwortpsalm abwechselnd gesungen (K mit S oder K/S mit A),
  - K/S singt die Antiphon einmal allein und schließt direkt die  
Verse gesungen an, abschließend die Antiphon nochmals solistisch gesungen,
  - nur gesprochener Vortrag (ausgewählte Verse), evtl. mit „sphärischen Orgelklängen“;
  
- **Ruf vor dem Evangelium:**
  - das Halleluja kann wie gewohnt gesungen werden  
(festliches Vorspiel oder Intonation - K/S singt vor – A wiederholen – Kantoren-Vers –  
alle singen nochmal den Ruf – ggf. Instrumentalspiel oder Coda);
  
- **Credo:**
  - im Wechsel gesungen wie angegeben (177 – 180),
  - gesprochen (3/ 4 bzw. 586/ 2),
  - ein Credo-Lied (354, 355/ möglichst 1-5 – im Wechsel oder 777 bzw. 778);
  
- **Gabenbereitung:**
  - Wechselgesang, bei dem die Gemeinde nur den Kv singt (184, 189),
  - Gemeindelied abwechselnd (siehe Einzug),
  - Zelebrant betet leise die Gabengebete, parallel dazu Solo- bzw.  
Schola-Gesang oder passendes Instrumentalspiel;

**Fortsetzung: bitte wenden**

- **Sanctus:**
  - einstrophiges Gemeindelied (z.B. 190 – 200),
  - Wechselgesang:
    - bei einigen „taktlosen“ Sanctus-Vertonungen (118, 135, 138) kann man bei jedem Teilungs-Strich | wechseln zwischen K und A bzw. S und A; somit ergibt sich automatisch die klassische Form des Benedictus („Hochgelobt sei, der da kommt“) als Solo-Gesang (bzw. Gesang einer kleineren Gruppe),
    - Beispiel für einen auskomponierten Wechselgesang zwischen K/S und A: 129;
  
- **Agnus Dei:**
  - Wechselgesang (z.B. 204 – 208),
  - oder gesprochen (Originaltext im GL 589/ 9);
  
- **Kommunion:**
  - passendes Instrumentalspiel evtl. zuvor Kommunion-Vers vom K/S gesungen,
  - Kehrvers (z.B. 212, 214) mit passenden Zwischenversen aus dem KB,
  - Wechselgesang (210, 211);
  
- **Danklied:**
  - Wechselgesang (z.B. 402),
  - Gemeindelied im Wechsel (siehe unter „Einzug“); wenige Strophen;
  
- **Auszug:**
  - Wechselgesang (819),
  - allgemeines Schlusslied, Marienlied bzw. zum Fest passendes Lied - abwechselnd gesungen (siehe unter „Einzug“),
  - und/ oder festliches Instrumentalspiel.

Abkürzungen:

K = Kantor/in

S = Schola\*\*

A = Alle (Gemeinde)

KB = Kantorenbuch

*\*Lieder, welche abwechselnd gesungen werden sollen, können auch durch den Wechsel von je einer gesungenen und dann einer gesprochenen Strophe gestaltet werden; dies wird in einigen Gemeinden erfolgreich praktiziert.*

*(Das abwechselnde Singen von Strophen eignet sich auch gut zum unkomplizierten Einüben neuer Lieder.)*

*\*\*Eine Schola oder Chor- bzw. Musikgruppe darf sich bei einem Inzidenzwert >10 maximal aus 4 Mitwirkenden zusammensetzen.*

*Unabhängig vom Inzidenzwert muss immer auf das Einhalten des Mindestabstandes von 2m beim Singen geachtet werden. Bläser müssen in Blasrichtung 3m Abstand einhalten.*